

Institutsrat der Dahlem School of Education

Protokoll der 13. Sitzung

Dienstag, der 11. Juni 2019, Raum K 24/21

anwesend

- **Hochschullehrende:** Daniela Caspari, Uwe Gellert, Bettina Hannover, Annette Kinder, Martin Lücke, Volkhard Nordmeier, Petra Wieler
- **Wissenschaftliche Mitarbeiter*innen:** Martin Schmidt-Daffy, Natalia Sarota
- **Studierende:** Jenny Hönicke, Arne Schegel
- **Sonstige Mitarbeiter*innen:** Aimée Fremke, Sandra Wittchow

Gäste: Georg Bertram, Gerald Blaschke-Nacak, Elias Boike, Sarah Dohrmann, Marko Eidens, Jeannine Feix, Nino Ferrin, Leonie Fuchs, Heide Grünert, Hauke Heekeren, Anja Höppner, Eva Jablonka, Anne Jordan, Elke Koch, Hilde Köster, Christiane Müller, Sabrina Noack-Ziegler, André Nowakowski, Bettina Oehlert, Elisabeth Paefgen, Christian Reinhardt-Imjela, Philipp Straube, Uwe Herrmann, Ralf Romeike, Eva Terzer, Rainer Watermann, Günter Ziegler und weitere (nicht in Anwesenheitsliste eingetragen)

Beginn der Sitzung: 16:15 Uhr

Ende der Sitzung: 17:20 Uhr

Tagesordnung 13. Sitzung am 11.06.2019

TOP 1	Annahme der Tagesordnung	1
TOP 2	Austausch zu aktuellen Fragen der Lehrkräftebildung mit Präsident und Vizepräsident für Studium und Lehre der Freien Universität.....	1
TOP 3	Genehmigung des Protokolls der 11. Sitzung des IR am 08.01.2019	2
TOP 4	Berichte und Mitteilungen.....	3

TOP 1 Annahme der Tagesordnung

TOP 3 *Austausch zu aktuellen Fragen der Lehrkräftebildung mit Präsident und Vizepräsident für Studium und Lehre der Freien Universität* wird als TOP2 vorgezogen. Die veränderte TO wird einstimmig angenommen.

TOP 2 Austausch zu aktuellen Fragen der Lehrkräftebildung mit Präsident und Vizepräsident für Studium und Lehre der Freien Universität

Zum Einstieg stellte Herr Gellert Aufgaben und Struktur der DSE im Überblick vor. In der Diskussion wurde deutlich, dass der Anstieg von 12,5% Lehramtsstudierenden im Jahr 2019

auf 25% im Jahr 2023 die FU insgesamt verändert. In einzelnen Fächern wie der Anglistik und der Germanistik seien diese Veränderungen besonders spürbar. Zum Teil wurde in diesem Kontext gewarnt, dass die Attraktivität forschungsstarker Bereiche für Fachstudierende durch die quantitativ sehr starke Belastung mit Lehramtsstudierenden zu schwinden drohe. Es wurde außerdem konstatiert, dass Rhetoriken der Flutung etc. nicht angemessen seien. Auch in der Lehrkräftebildung müsse der Anspruch der Exzellenz umgesetzt werden. Bei allen großen Anstrengungen, die Zielzahlen zu erreichen, dürfe dieser Anspruch nicht aufgegeben werden.

Auch die Stellenform „WiMi Lehre“, mit der der Aufwuchs in Teilen umgesetzt werden soll, und der Zuwachs an Verwaltungs- und Organisationsaufgaben für wissenschaftliches wie wissenschaftsunterstützendes Personal wurden angesprochen. Hier sehen auch Präsidium und Politik Anpassungsbedarfe.

Als weiteres Thema wurden die Eingangsvoraussetzungen der Studierenden aufgeworfen. Das Präsidium sieht z. B. EinS@FU als zielführende Möglichkeit, mit der Diversität der Studierenden (nicht nur im Lehramt) umzugehen. Bei der Zulassung Lehramtsstudierender sollten die voraussichtlichen Chancen auf dem späteren Arbeitsmarkt mitgedacht werden, ohne sich zu eng an den Prognosen der Senatsverwaltung zu orientieren. Das Präsidium ist im Gespräch mit der Senatsverwaltung, wie man in Bezug auf Fächerkombinationen nachsteuern kann. Eine gute Möglichkeit hierzu sei der geplante Q-Master für das Grundschullehramt.

Aus Sicht des Präsidiums werden auch Weiterbildungen zum Portfolio der FU gehören. Hier müsste aber das Land entsprechende Ressourcen bereitstellen. Außerdem wurde die Frage diskutiert, wie die FU darauf reagieren kann, dass insbesondere für viele Lehramtsstudierende ein tatsächliches Vollzeitstudium z. B. durch Familie oder Erwerbsarbeit nicht realistisch ist.

Mit Blick auf die Struktur der DSE wurde die Frage aufgeworfen, inwiefern diese gut funktioniert und wie die Fachwissenschaften eingebunden werden können. Auch die Frage nach der separaten Verantwortung für Bachelor und LBW-Bereich und Master wurde aufgeworfen. Herr Heekeren setzt im Auftrag des Präsidiums eine AG ein, die in einem gemeinsamen Prozess die Struktur der Lehrkräftebildung an der FU reflektiert und Vorschläge zu Anpassungen macht. Auch in den Q-Gesprächen und Zielvereinbarungen wird die Lehrkräftebildung eine Rolle spielen. VP3 hob positiv hervor, dass die DSE-Leitung bereits systematisch das Gespräch mit den Fachbereichen sucht. Sowohl die Kommunikation nach innen zur Lehrkräftebildung als Gemeinschaftsaufgabe als auch des Engagements der FU nach außen seien wichtige Punkte. Die DSE-Leitung äußerte den Wunsch nach einer Zusammenarbeit und intensiveren Kommunikation mit den an der Lehrkräftebildung beteiligten Fachbereichen mit Blick auf sowohl Bachelor als auch Master.

TOP 3 Genehmigung des Protokolls der 12. Sitzung des IR am 08.01.2019

Das Protokoll wird einstimmig mit einer Enthaltung genehmigt.

Stimmen dafür: 11

Gegenstimmen: 0

Enthaltungen: 1



TOP 4 Berichte und Mitteilungen

Frau Terzer erinnert an den Thementag der DSE am 19. September und berichtet, dass Martin Rothland (WWU Münster) in diesem Rahmen einen Vortrag zu Theorie und Praxis im Lehramtsstudium halten wird.

Frau Terzer berichtet, dass die AG Fachdidaktik mit Blick auf das Praxissemester ausgeweitet wird und zu diesem Thema eine eigene Runde mit allen am Praxissemester Beteiligten gegründet wird.

Frau Terzer berichtet, dass der Antrag in der Qualitätsoffensive Lehrerbildung zur Digitalisierung („K2digi“) abgelehnt wurde. Das Konzept wird in der AG Digitalisierung weiterentwickelt. Für das Thema Digitalisierung wurden zwei studentische Mitarbeiter*innen gewonnen, die die Vorbereitung der systematischen Umsetzung des Themas in der Lehrkräftebildung unterstützen sollen.

TOP 5 Verschiedenes

Unter diesem TOP wurden keine Punkte aufgerufen.

Protokoll: Eva Terzer und Aimée Fremke